

Czapekische Wenzel.

Wenzel Adalbert Czapek, Kanonikus in Altbunzlau, und Dechant zu Polna, machte eine Stiftung 1691 und 92 für das ehemalige Königgräzer Seminarium. *)

Bestimmung für I.

wenigstens zwölfjährigen

- a) Aus der Czapekischen Familie von Hohenmaut; dann
- b) Für die Bridelischen Abkömmlinge, und
- c) Czernische Abkömmlinge von des Stifters Schwester: ferner
- d) Für Bayerische Abkömmlinge von der zwoten Schwester; wie auch
- e) Für die Sypskischen Abkömmlinge aus Pilsen von der nämlichen Schwester aus der zwoten Ehe.
- f) Und zwar bey allen diesen wechselweise.
- g) Auch andere weitere von Hohenmaut gebürtige, mit diesen Familien verwandte Jünglinge.
- h) Bey Abgange aller dieser, für Hohenmauter zum Studieren fähige Waisen.
- i) In beständiger Verbindung mit der von seinem Bruder Johann Alex Czapek im Konvikte errichteten Stiftung;
- k) So, daß nebst den untern Schulen auch die Philosophie verstanden wird.

Verbindlichkeiten.

- „ Der Stiffling hat itens: für den Stifter und dessen Bru-
 „ der Johann Alex Czapek öfters zu beten.
 „ itens: Sich auf die Musik zu verlegen.

Stiftungskapital 1000 fl.

Jährliches Stipendium 35 fl.

Vorschlagsrecht.

Dieses steht zu dem Dechant und Stadtrath zu Hohenmaut.

*) Dieses Czapeks erwähnt Czernwenka not. conuict. p. 186.